

KSVZ

1991

Kantonaler Senioren Verband Zug
www.seniorenzug.ch

Chancen und Risiken im Umgang mit Kommunikationstechnologien



Einladung

zur öffentlichen Informationsveranstaltung

**Datum: Mittwoch, 7. November 2018,
16.00 Uhr**

**Ort: GIBZ, Gewerblich-Industrielles
Bildungszentrum
Baarerstrasse 100, 6300 Zug**

Begrüssung durch Regierungsrat
Beat Villiger

Ulrich Brügger

Geschäftsführer SVS
(Schweizerischer Verband für
Seniorenfragen); IT-Sicherheitsberater

Referat: **IT-Gefahren/Risiken:
Trends für die nächsten Jahre**

Stefan Willi

Leiter Informatikdienste / CTO IT,
WWZ Energie AG

Referat: **Technik heute und
Ausblick in die Zukunft**

Roger Steffen

Zuger Polizei

Referat: **Gefahren, Beispiele und
Sicherheitsregeln**

ca. 18.00 Uhr Fragerunde

anschliessend Apéro und Möglichkeit für
Diskussionen.

Eintritt frei, Türkollekte

Unterstützt durch:  Versorgt mit Lebensqualität

Themen:
Ulrich Brügger
IT-Gefahren/Risiken: Trends für die nächsten Jahre

Ist der Umgang mit der Informationstechnologie (IKT) gefährlich?
 Die Digitalisierung ist voll im Gange. Sie bietet grosse Chancen und Herausforderungen. Aber auch Risiken. Wie angreifbar ist mein PC zu Hause und meine Daten auf dem Handy?
 Wie viele Risiken bietet die Benutzung von Medien wie Facebook, Instagram und vieles mehr. Was geschieht, wenn ich die Warnungen in den Wind schlage?

Stefan Willi
Technik heute und Ausblick in die Zukunft

Stand Telekom Netze heute; Telekom Netze morgen (FTTH); FTTx – Verschiedene Formen von Glasnetzwerken;
 Stand Telekom Produkte heute; Stand Telekom Produkte morgen.

Roger Steffen
Gefahren, Beispiele und Sicherheitsregeln

Das Internet bietet in der heutigen Zeit sehr viele Möglichkeiten und ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. So positiv dies sein kann, in den Tiefen der virtuellen Welt lauern auch Gefahren. Die Betrugsmaschen im Bereich «Internetkriminalität» sind vielfältig und ändern stetig.
 Wir informieren sie über die verschiedenen Betrugsmaschen und wie Sie sich dagegen schützen können.



KSVZ



Kantonaler Senioren Verband Zug

1991



Chancen und Risiken im Umgang mit Kommunikationstechnologien

Ulrich Brügger

Geschäftsführer SVS

(Schweizerischer Verband für Seniorenfragen); IT-Sicherheitsberater

Referat: **IT-Gefahren/Risiken:**

Trends für die nächsten Jahre

KSVZ



1991

Kantonaler Senioren Verband Zug

IT- Gefahren/Risiken: Trends für die nächsten Jahre

Ueli Brügger

07.11.2018

Willkommen

Ueli Brügger

Managing Security Consultant

- 34 Jahre in der IBM, davon 23 Jahre im Bereich Informationssicherheit
- Tätigkeitsschwerpunkte:
 - unternehmensweite Sicherheitskonzepte,
 - Security-Assessments,
 - Risk-Management und Policy-Entwicklung,
 - Business Impact Analysen, Process Compliance, Ethical Hacking
- Telefon: +41 79 434 02 36
- E-Mail: ubr-consulting@bluewin.ch

Was erfahren Sie heute?

- ***Trends***
- ***Gefahren und Risiken***
- ***Was ist zu tun***
- ***Fazit***
- ***Mein digitaler Wille soll geschehen***



Künstliche Intelligenz gibt es schon in vielen Bereichen. Ein paar Beispiele:

Health



Automatisierte Bildanalysen verbessern die Diagnose.

Handel



Tracking von Einkaufswageninhalten erschwert Diebstahl.

Finanzen



Digitale Vermögensverwaltung trifft optimierte Anlageentscheidungen.

Industrie/Robotik



Vorhersagetools kündigen Verschleiß an und erleichtern so die Wartung von Maschinen.

Mobilität



Smarte Verkehrslenkungssysteme sorgen für flüssigeren Verkehr.

Business Intelligence/ Prozessmanagement



Intelligentes Prozessmanagement sorgt für effizientere und flexiblere Abläufe.

Entertainment



Interaktive Spiele werden immer raffinierter und erhöhen den Spaß.

SwissID

SwissID – Ihre digitale Identität

SwissSign AG [CH] https://swissid.ch/de

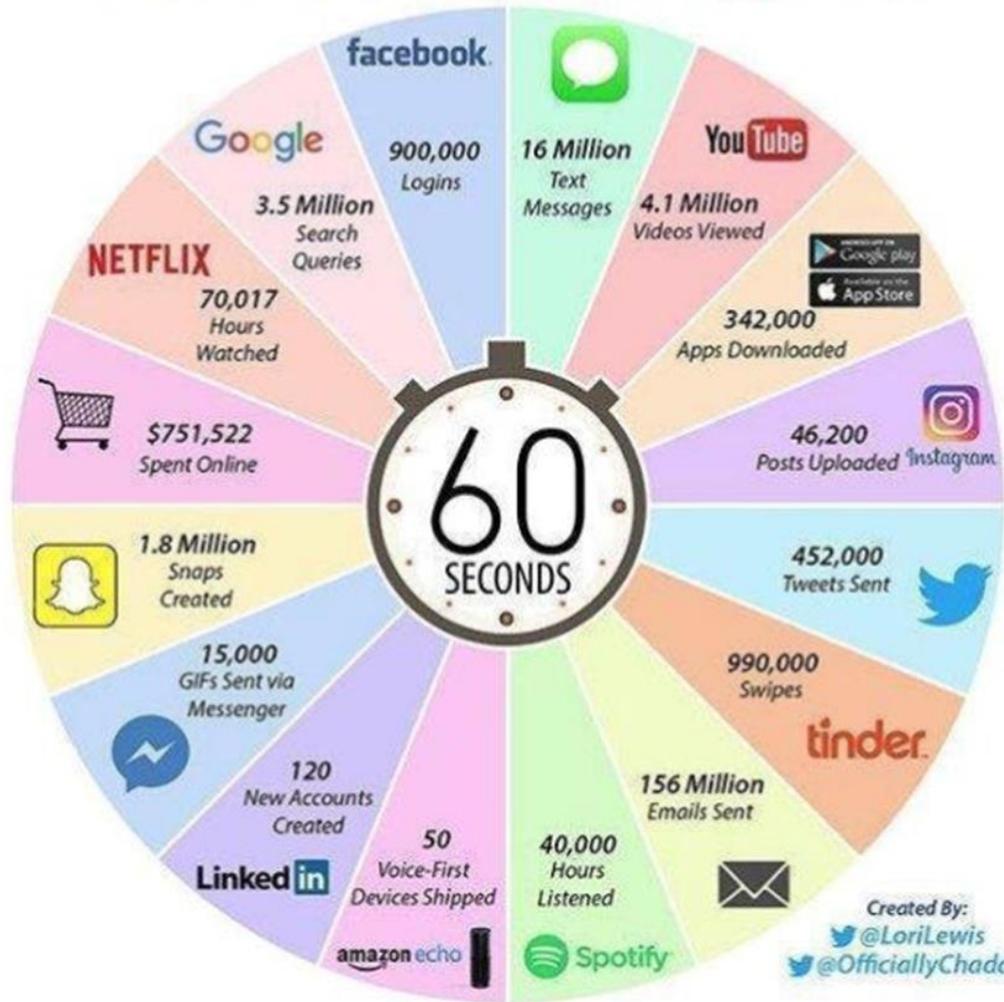
Hier nutzen Sie SwissID.

Mit SwissID nutzen Sie folgende Schweizer Onlinedienste:

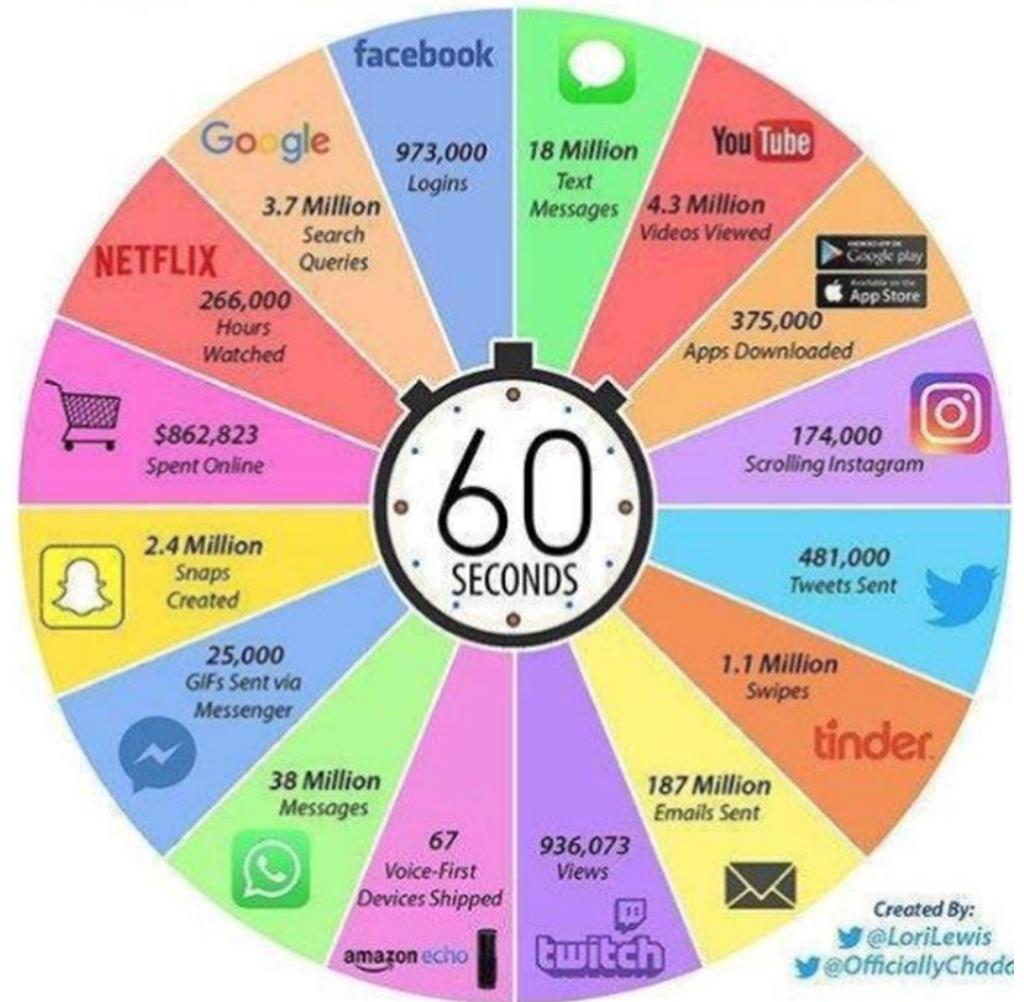
 Verfügbar	 Verfügbar	 In Planung
 Verfügbar	 In Planung	 In Planung
 In Planung	 In Planung	 Weitere Onlinedienste

60 Sekunden im Leben des Internets

2017 This Is What Happens In An Internet Minute



2018 This Is What Happens In An Internet Minute

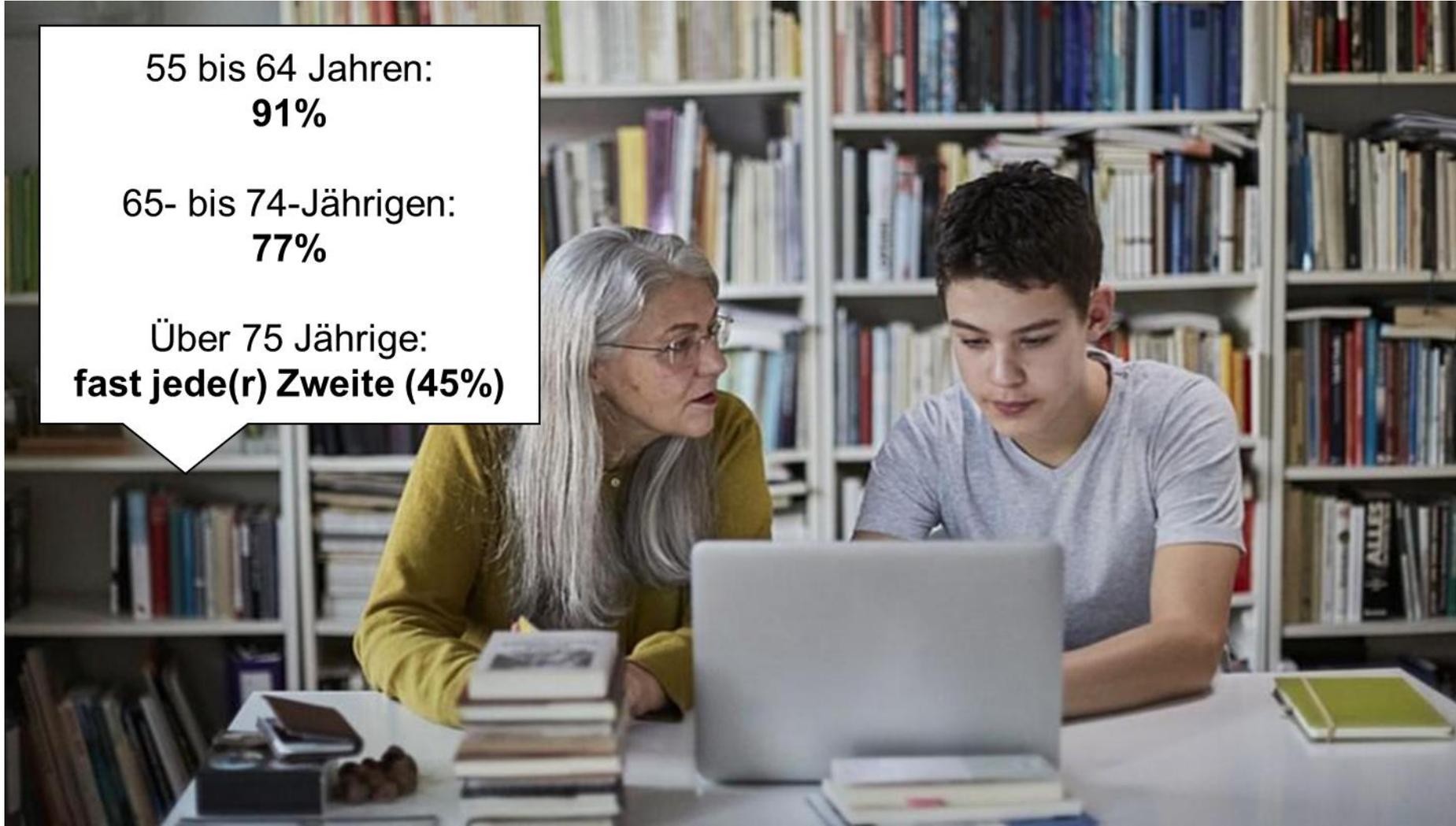


Und die Internetnutzung hat im Alter enorm zugenommen

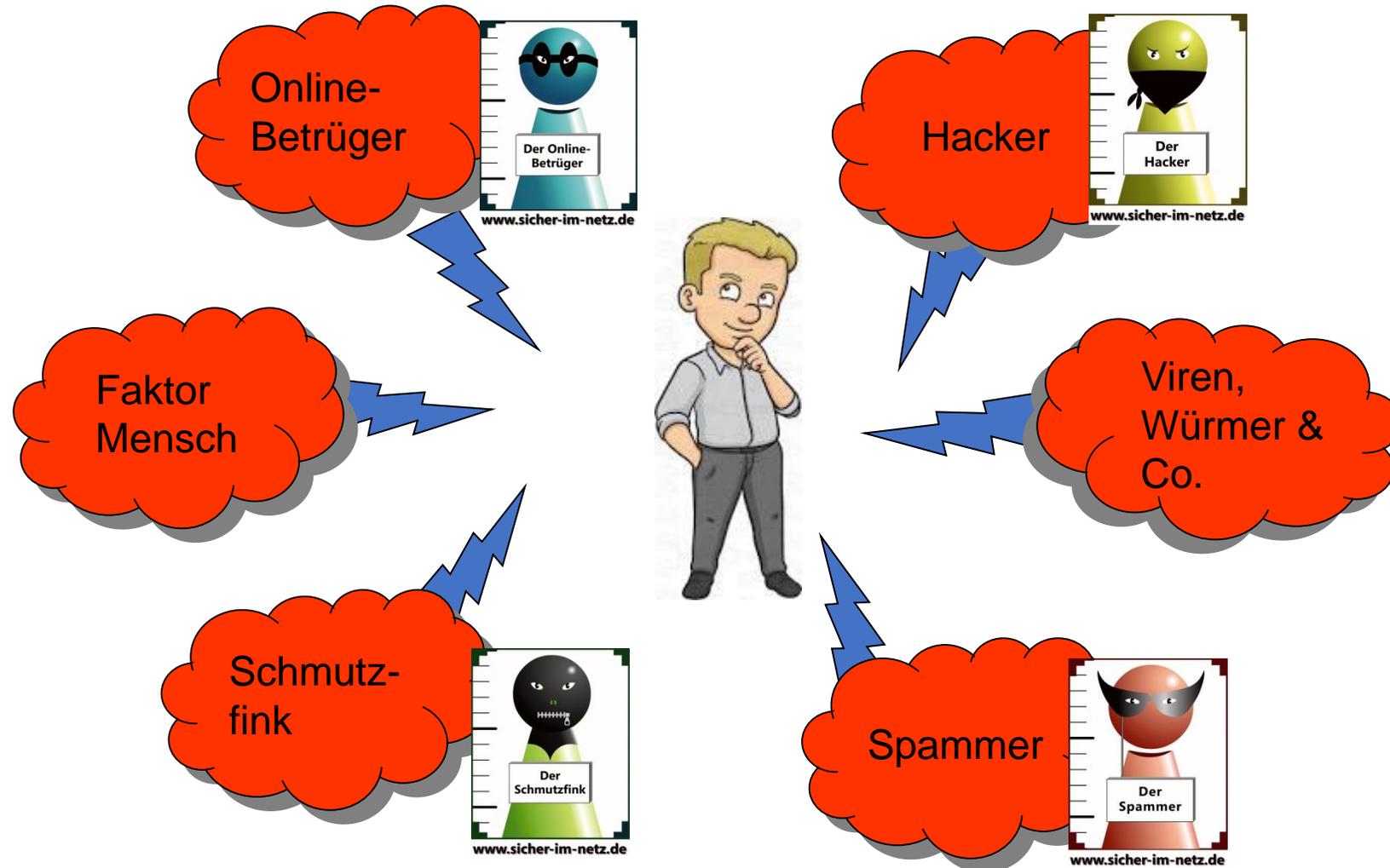
55 bis 64 Jahren:
91%

65- bis 74-Jährigen:
77%

Über 75 Jährige:
fast jede(r) Zweite (45%)



Gefahren und Bedrohungen



MAIL

ANTWORTEN



Posteingang

Entwürfe

Gesendet

Spam

Gelöscht

Entwürfe

Gesendet



Credit Suisse

Ihr Konto wurde vorübergehend gesperrt

To: info@seniorenfragen.ch



Hallo,

Wir haben einige ungewöhnliche Aktionen in Ihrem Konto festgestellt.

Zu Ihrer Sicherheit haben wir es vorübergehend gesperrt.

Sie müssen nur bestätigen, dass Sie der Inhaber des Kontos sind.

[Zugang zu Ihrem Konto](#)

Copyright © 1997 - 2018 CREDIT SUISSE

Masche im Facebook

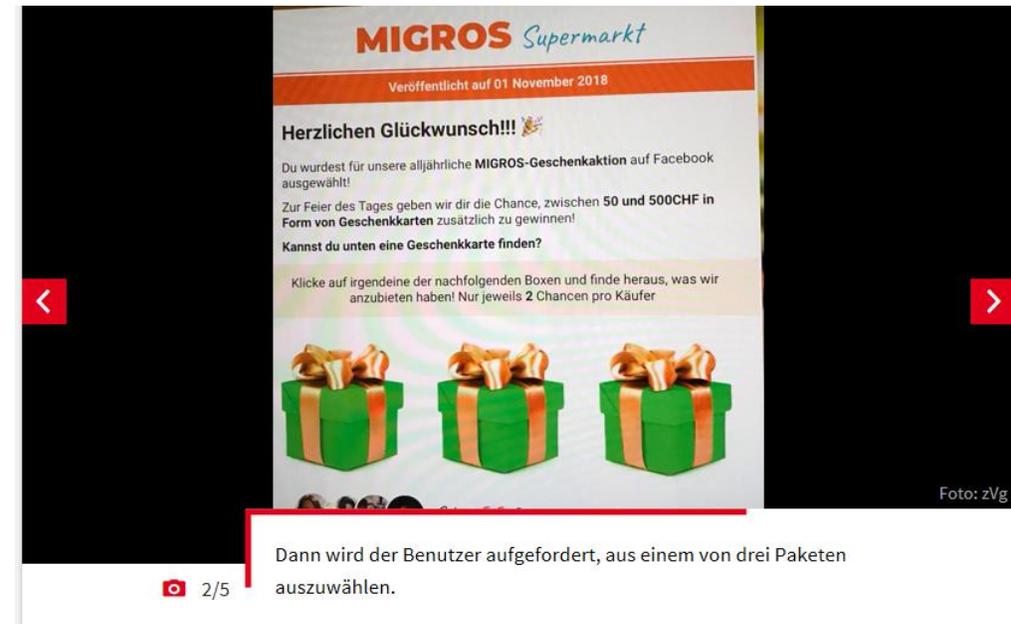
Fiese Facebook-Masche

Geburi-Kinder werden mit falschen Migros-Gutscheinen abgezockt!

Roman Rey 15:25 Uhr 06.11.2018 16:29 Uhr 06.11.2018



Mit einer neuen Methode zocken Betrüger ihre Opfer ab. Im Namen der Migros versprechen sie Geburtstagskindern einen 500-Franken-Gutschein – und locken sie in eine teure Telefon-Endlosschleife.



Vorsicht bei diesen Abzocker-Tricks

- **Download-Manager:** Laden Sie Gratis-Content nur über seriöse und bekannte Webseiten herunter – oder direkt beim Hersteller der Anwendung.
- **Mail-Anhänge:** Falls Sie unsicher sind, fragen Sie beim Absender nach, ob er den Anhang wirklich geschickt hat. Denn einen Absender zu imitieren, ist für die Online-Gangster kinderleicht.
- **Gefälschte Webseiten:**
- **Betrug statt Romantik:** Immer wachsam und misstrauisch sein.
- **Fake-Shops:** Googeln Sie wenn möglich nach Erfahrungsberichten von Usern und bezahlen Sie wenn immer möglich mit Paypal, da hier keine Kreditkarten-Daten direkt übertragen werden und sie je nach Shop einen zusätzlichen Schutz als Käufer haben.

Übrigens: Auch bei vermeintlichen Schnäppchen auf Auktionsplattformen kann es passieren, dass die Ware nicht wie versprochen oder gar nicht geliefert wird.



Die größten Gefahren im Internet

Top 10 der größten Bedrohungen im Internet



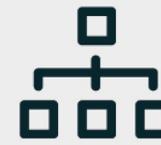
Trojaner / Würmer



webbasierte
Schadsoftware



infizierte Websites /
mobile Apps



Botnetze



Denial-of-Service-
Attacken



Spam



Phishing



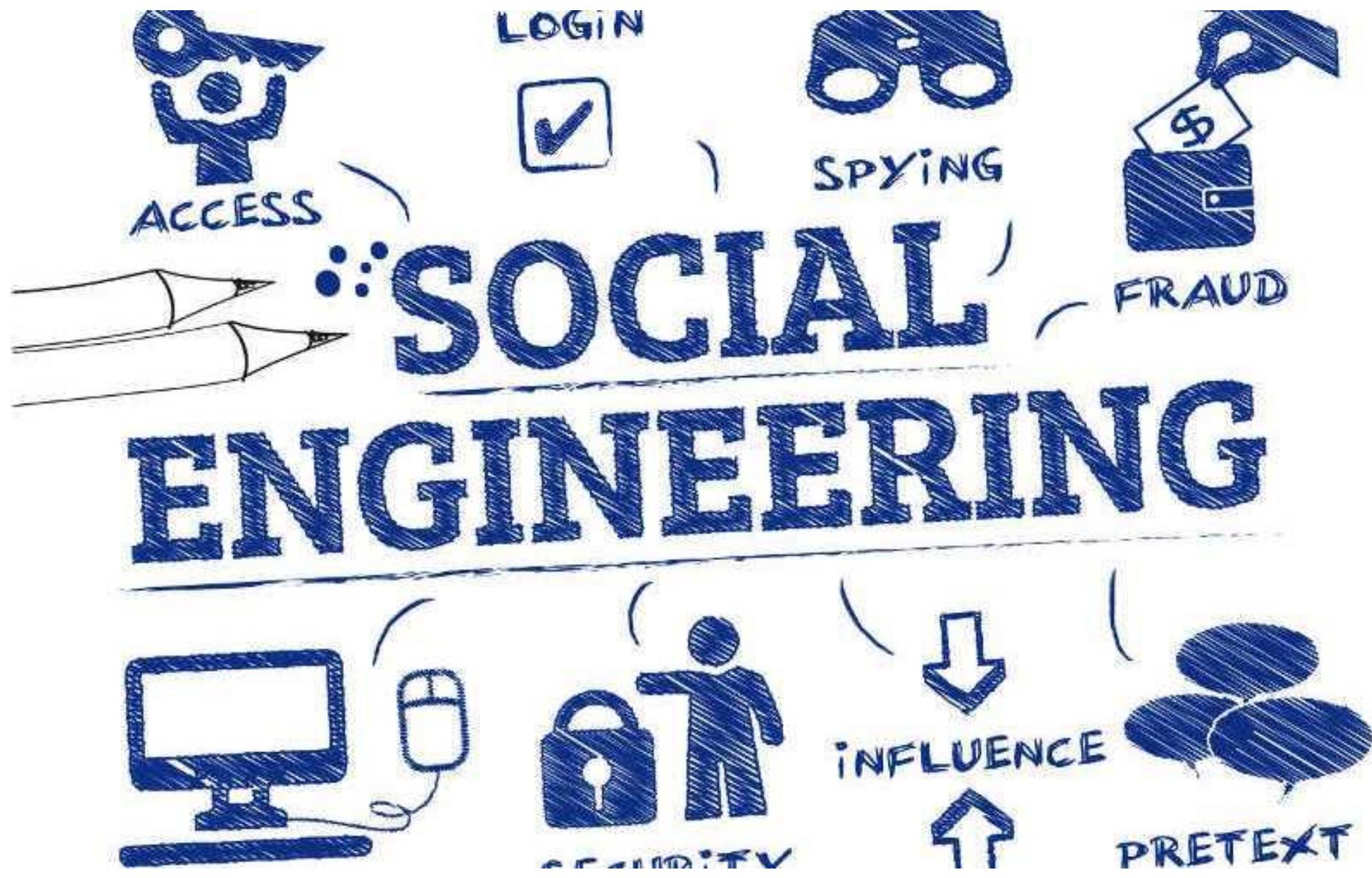
Viren-Baukästen



Physischer Verlust



Datenverlust



Auch Handys sind gefährdet

- *Ueberwachung*
- *Datendiebstahl*
- *Viren, Malware*
- *Spionierende Apps*
- *Verlust*

KSVZ

Kantonaler Senioren Verband Zug

1991



TOTAL RESULTS

6,545

TOP COUNTRIES



Taiwan	863
Poland	838
Ukraine	776
Russian Federation	576
Romania	505

TOP SERVICES

HTTP	3,241
HTTP (8080)	2,176
Kerberos	508
HTTP (81)	150
Qconn	117

TOP ORGANIZATIONS

HiNet	683
Spoldzielnia Mieszaniowa Polnoc	487
RCS & RDS Residential	257
Cantv	111
Orange Polska	69

TOP OPERATING SYSTEMS

RELATED TAGS:

- router
- http
- default

46.72.120.84

ip-46-72-120-84.bb.netbynet.ru
Net By Net Holding LLC
 Added on 2018-11-03 18:48:01 GMT
 Russian Federation, Orel
[Details](#)

HTTP/1.1 401 Unauthorized
 Server: GoAhead-Webs
 Date: Thu Feb 24 06:25:21 2000
 WWW-Authenticate: Basic realm="Default: admin/1234"
 Pragma: no-cache
 Cache-Control: no-cache
 Content-Type: text/html

46.164.191.131

46-164-191-131.datagroup.ua
PJSC Datagroup
 Added on 2018-11-03 18:46:21 GMT
 Ukraine, Poltava
[Details](#)

HTTP/1.1 401 Unauthorized
 Server: GoAhead-Webs
 Date: Mon Jan 3 02:19:23 2011
 WWW-Authenticate: Basic realm="Default: admin/1234"
 Pragma: no-cache
 Cache-Control: no-cache
 Content-Type: text/html

176.77.220.145

netacc-gpn-7-220-145.pool.telenor.hu
Telenor Hungary
 Added on 2018-11-03 18:41:36 GMT
 Hungary
[Details](#)

HTTP/1.1 401 Unauthorized
 Server: GoAhead-Webs
 Date: Sat Nov 3 19:41:44 2018
 WWW-Authenticate: Basic realm="Default: admin/1234"
 Pragma: no-cache
 Cache-Control: no-cache
 Content-Type: text/html

Sensibilisierung eher schwierig?



Was soll man tun? Weisheiten zum Thema:

Zitat von Bruce Schneier: (ein ‚Sicherheitspapst‘)

„ The only secure Computer is one that’s turned off, locked in a safe, and buried 20 feet down in a secret location – and I’m not completely confident of that one either”

Fazit: ist sowieso nichts zu machen, also Augen zu und durch?

Nein, halten wir uns lieber an Erich Kästner:

„ An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die Schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern!“

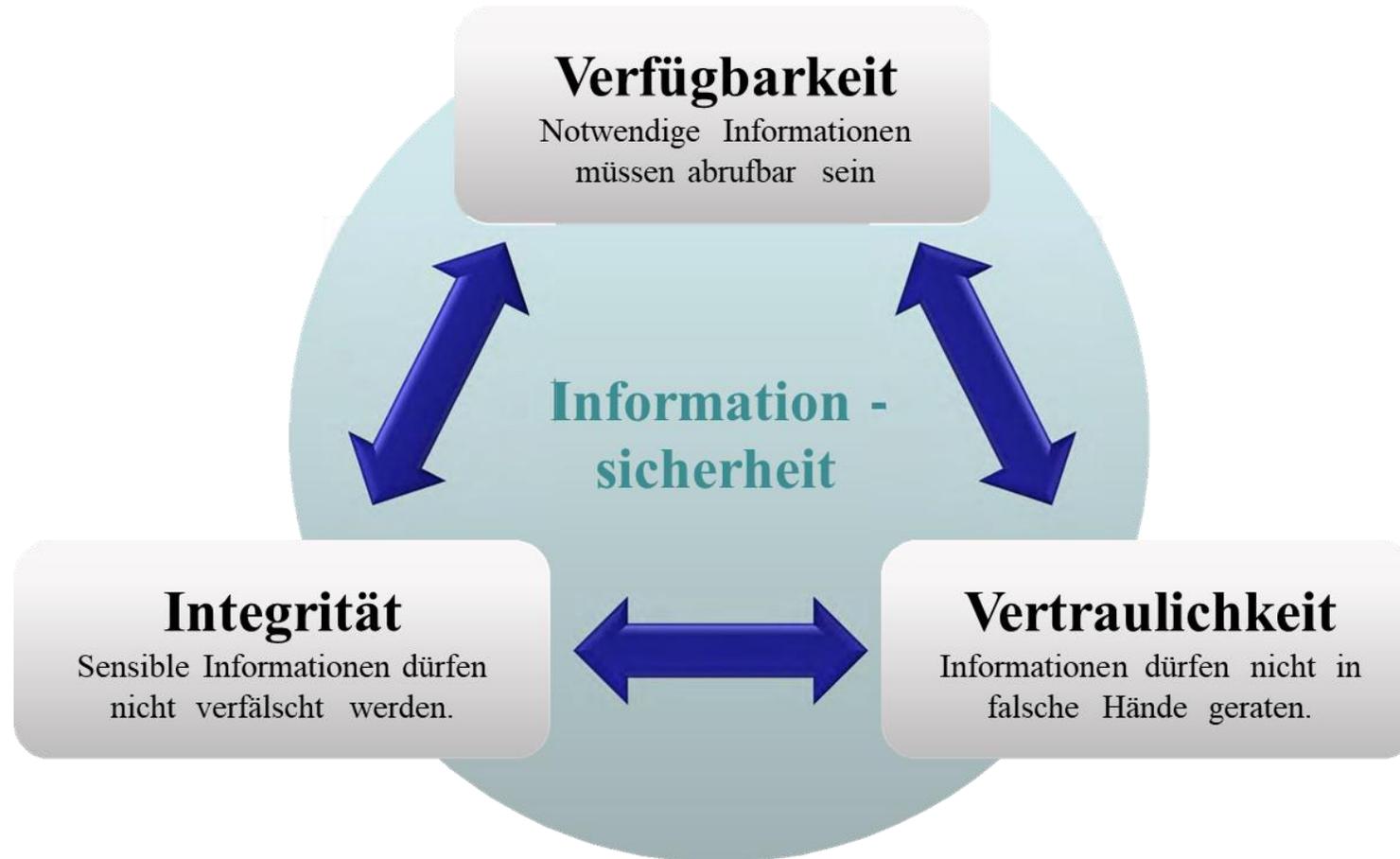
Fazit: wir sollten und wir können auch was tun, aber.....

Zitat von J. Ringelnatz:

„ Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das ist nicht sicher.“

Fazit: Perfekte Sicherheit ist nicht erreichbar, das ist ja normal

IT Sicherheit generell



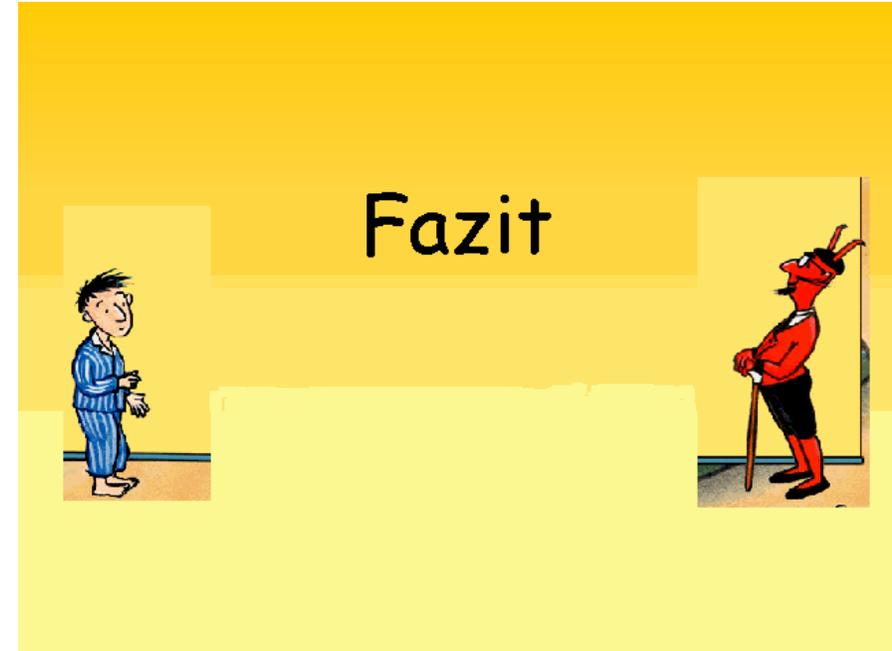
Was soll man tun?

- **Software auf dem neuesten Stand halten**
 - *Sicherheitshinweise beachten*
 - *Updates einspielen*
 - *Automatische Update-Funktionen nutzen*
- **Schutzmassnahmen ergreifen**
 - *Anti-Viren Programm*
 - *Firewalls*
 - *Auf allen Geräten einsetzen (PC's, Tablets, Smartphones)*
 - *Laufende Updates vornehmen*
- **Sicherer Umgang mit Passwörtern**
 - *Unterschiedliche und starke Passwörter*
 - *Keine Teilung mit Dritten*
 - *Sperrung des Bildschirms*
- **Vorsicht mit USB-Sticks**
 - *Vorgängig ein VirenScan*
 - *Vorsicht bei anderen USB-Geräten (E-Zigaretten, Spiele u.v.m)*
- **Security-Scans nutzen**
 - *Scans mit dem Virenschutz*
 - *Schnellchecks (Internet verfügbar bei www.melani.ch/admin)*



Fazit

- ***Umgang mit der IKT ist nicht gefährlich, wenn die Spielregeln eingehalten werden***
- ***Die Digitalisierung ist voll im Gang und bietet viele Chancen auch für die ältere Generation***
- ***Die Risiken sind übersehbar***
- ***Aufpassen, dass man nicht abgehängt wird***



Mein digitaler Wille geschehe

- **Soziale Netzwerke**
- **E-Mail Konten**
- **Online Dienste**
- **Streamingdienste**
- **uvm.**

Für den digitalen Nachlass
Mann, geboren am 07. 11. 19
in Musterdamm 1, 1234
hiermit eine Vollmacht für
an:
ermä...



Was ist zu tun?

- **Papierform**
 - *Internetkonten erfassen und hinterlegen*
 - *Inventar erstellen*
- **Passwortmanager**
 - *Zentral und verschlüsselt ablegen (z.Bsp. Keepass)*
- **Vertrauensperson**
 - *Auf Lebzeiten bestimmen*
 - *Vollmacht erstellen (handschriftlich)*
- **Anweisungen festhalten**
 - *Regeln was die Vertrauensperson machen darf*
- **Daten auf Geräten**
 - *Festlegen was mit den Geräten geschehen soll*
- **Dienstleister**
 - *Im Moment vorsichtiger Umgang mit solchen Firmen*
 - *Keine Passwörter anvertrauen*



Danke

**Schiffe im Hafen sind sicher,
aber für das wurden sie nicht
gebaut!**

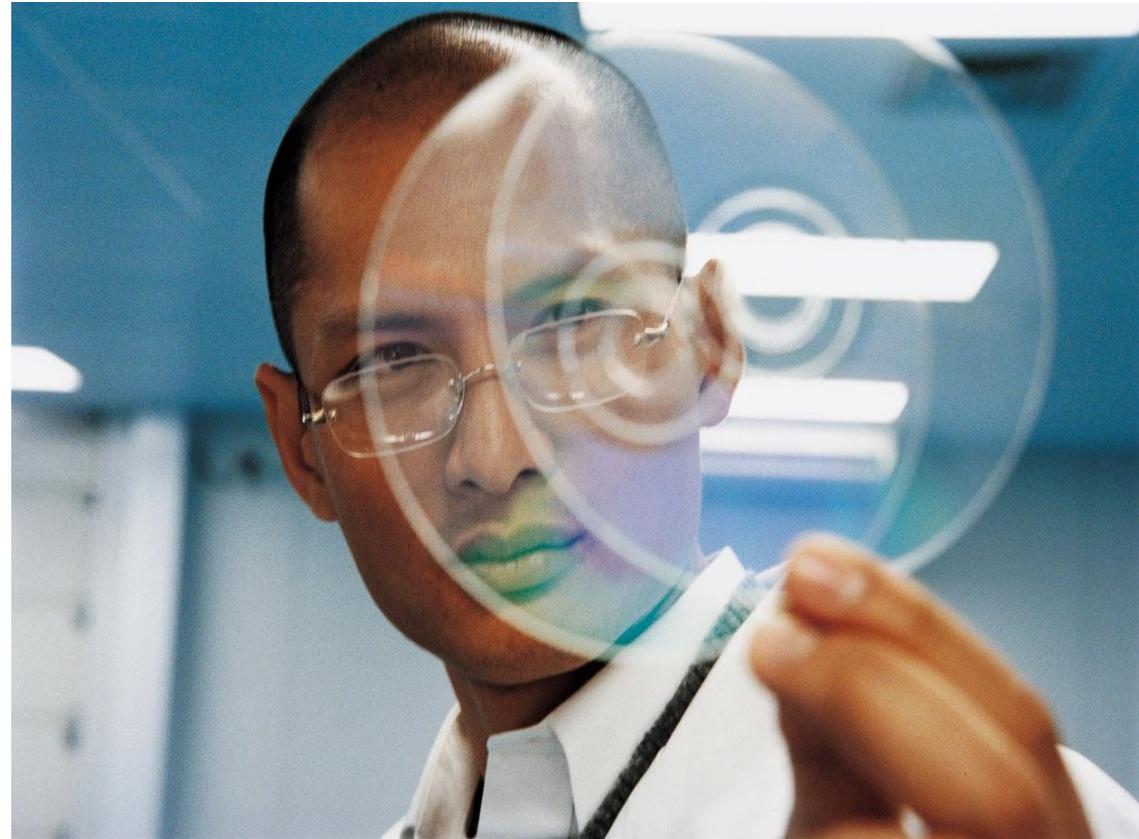
Brügger Ulrich

ubr-consulting@bluewin.ch

KSVZ

Kantonaler Senioren Verband Zug

1991



KSVZ



Kantonaler Senioren Verband Zug

1991



Chancen und Risiken im Umgang mit Kommunikationstechnologien

Stefan Willi

Leiter Informatikdienste / CTO IT,
WWZ Energie AG

Referat: **Technik heute und
Ausblick in die Zukunft**

folgt in Kürze

KSVZ



Kantonaler Senioren Verband Zug

1991



Chancen und Risiken im Umgang mit Kommunikationstechnologien

Roger Steffen

Zuger Polizei

Referat: **Gefahren, Beispiele und Sicherheitsregeln**



Zuger Polizei

Betrugsmaschen im Internet & wie man sich schützt

Roger Steffen, Dienst Jugenddelikte

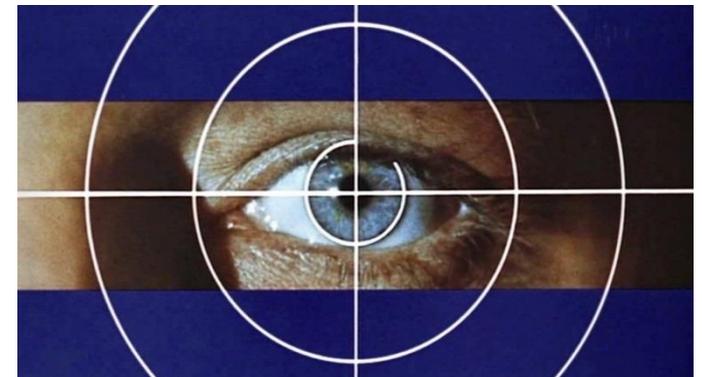
Vortrag KSVZ , am 07.11.2018

Agenda

- **Vorstellung**
- Betrug ... & wie man sich schützt
- Malware ... & wie man sich schützt
- weitere Phänomene ... & wie man sich schützt
- Fazit / Fragerunde

Der Referent: Roger Steffen

- geboren 1980 (knapp ein "digital native")
- verheiratet, 2 Kinder
- Ermittler beim Dienst Jugenddelikte
- Mitglied der Fachgruppe Cyber
- div. Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen IT-Forensik und Cyber-Ermittlung



Agenda

- Vorstellung
- **Betrug ... & wie man sich schützt**
- Malware ... & wie man sich schützt
- weitere Phänomene ... & wie man sich schützt
- Fazit / Fragerunde

Cybercrime Phänomene: Betrug

- Phishing
- Microsoft-Anrufe
- falsche Immobilienanzeigen
- falsche Unterstützungsanfragen
- falsche Zahlungsbestätigungen
- fiktive Transportfirmen
- Romance Scam
- ...

Schutzmassnahmen vor Betrug

- Schwächen der Opfer kennen: Hilfsbereitschaft, soziale Verantwortung, Glaube an das Gute im Menschen aber auch Gier...
- Instrumente der Täter kennen: Dringlichkeit vortäuschen, Manipulation, Vorbereitungstaten (Phishing, ...)
 - gesundes Misstrauen
 - Recherche / Rückfrage
 - nicht unter Druck setzen lassen

Agenda

- Vorstellung
- Betrug ... & wie man sich schützt
- **Malware ... & wie man sich schützt**
- weitere Phänomene ... & wie man sich schützt
- Fazit / Fragerunde

Cybercrime Phänomene: Malware

- Rougeware / Scareware
- Spyware
- E-Banking Trojaner
- Crypto-Ransomware / Verschlüsselungstrojaner
- ...

Schutzmassnahmen gegen Malware

- Anti-Virensoftware (up to date!)
- Software (Betriebssystem, Anwendungen) aktuell halten
- verschiedene & sichere Passwörter
- kein Administrator-Konto im Alltag
- regelmässige Backups
- ...

Agenda

- Vorstellung
- Betrug ... & wie man sich schützt
- Malware ... & wie man sich schützt
- weitere Phänomene ... & wie man sich schützt
- Fazit / Fragerunde

Cybercrime Phänomene: Varia

- Sextortion
- Botnet
- DoS / DDoS
- ...

andere Phänomene: "analog"

- Enkeltrick
- falsche Polizisten
- "Teppichverkäufer"
- ...

Schutzmassnahmen allgemein

Zuhause fühlt man sich sicher, doch durch das Internet öffnet man der Welt Tür & Tor und leider kommen nicht nur gute Menschen herein...

- gesundes Misstrauen: wie würde ich auf der Strasse reagieren?
- nicht unter Druck setzen lassen: eigentlich haben es meist nur die Täter eilig...
- wenn es zu schön ist um wahr zu sein...
... dann ist es wohl auch nicht wahr!

Agenda

- Vorstellung
- Betrug ... & wie man sich schützt
- Malware ... & wie man sich schützt
- weitere Phänomene ... & wie man sich schützt
- **Fazit / Fragerunde**

Fazit

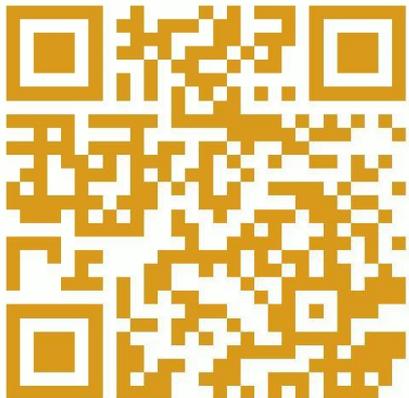
Neue Technik bringt immer auch neue Sicherheitslücken mit sich, aber die zugänglichste Schwachstelle bleibt immer noch der Mensch...

Leider gibt es für das Gehirn weder Firewall noch Anti-Virensoftware - darum: **Misstrauisch sein, informieren, nicht unter Druck setzen lassen & vor allem XMV!**



Links / weitere Infos

SKPPSC



Vielen Dank!

roger.steffen@zg.ch



Noch
Fragen?



Chancen und Risiken des Internets

Zug Die Nutzung des Internets spielt für Senioren eine immer grössere Rolle. Aber ihre Sicherheit ist ihnen dabei wichtig, wie eine Veranstaltung des kantonalen Seniorenverbandes Zug zeigte.

Daniela Sattler
redaktion@zugerzeitung.ch

Die Vorstellung einer technologisierten Gesellschaft ist längst nicht mehr Science-Fiction, sondern Realität. In fast allen Lebensbereichen haben sich moderne Informations- und Kommunikationstechnologien als Hilfsmittel verbreitet. Das Internet, als ein wichtiges Beispiel der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), ist aus dem heutigen gesellschaftlichen und privaten Leben kaum noch wegzudenken.

Senioren sind sich bewusst: Mit dem Internet haben sie die Chance, das Alter positiv zu gestalten und sich von wichtigen Informationsquellen und sozialen Kontakten nicht abzuschotten. So steigt laut Bundesamt für Statistik (29. Mai 2018; Zeitraum 1997 bis 2017) auch die Zahl der Internetnutzer ab 60 Jahren kontinuierlich an.

Cyberkriminalität in nur einem Jahr verdoppelt

Die modernen Kommunikationsmittel bergen aber auch Risiken. Gemäss polizeilicher Statistik hat sich die Zahl der von der Zuger Polizei bearbeiteten Fälle



In spannenden Referaten erfuhren die Senioren viel Wissenswertes über das Thema Kommunikationstechnologien. Bild: PD

von Cyberkriminalität im Kanton Zug im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppelt. 176 Fälle wurden bearbeitet. Dabei dürfte die Dunkelziffer von zu Schaden gekommenen Personen und Unternehmen erfahrungsgemäss sehr hoch sein. Für den

kantonalen Seniorenverband Zug (KSVZ) ein Grund, sich am Mittwochnachmittag im Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) Zug dem Thema im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu widmen.

Der Aufmarsch an Handy- und Internet-Nutzern zeigte, Cyberkriminalität beschäftigt auch Senioren. Wenn man sich bei Experten erkundigt, wo man heute in diesem Bereich stehe, bekomme man nicht selten die Antwort: «Erst am Anfang», so Regierungsrat und Vorsteher der Sicherheitsdirektion Beat Villiger in seiner Begrüssungsrede. «Aber ihr Erscheinen an diesem Anlass zeigt, dass sie sich mit den Chancen und Risiken der modernen Kommunikationsmittel auseinandersetzen.»

Fortschritt bringt strukturellen Wandel

Ulrich Brügger, Geschäftsführer und Sicherheitsberater des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen (SVS), bot den Gästen einen Überblick, welche Technologien und Trends zukünftig eine grössere Rolle spielen werden und warum. Es ist offensichtlich: Mit dem technologischen Fortschritt geht ein struktureller Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft einher, der Chancen und Herausforderungen mit sich bringt, aber auch Fragen aufwirft. Denn während die Gesellschaft mit Trippelschritten in die digitale Zukunft

geht, wächst auch die Gefahr im Cyberraum.

Die Digitalisierung sei ein Produkt des technischen Fortschritts, den wir nicht aufhalten könnten, meinte Stefan Willi, Leiter Informatikdienste/CTO IT, bei der WWZ Energie AG. Er bot, ausgehend von der heutigen Technik, einen Ausblick in die Zukunft.

Im Internet lauern zahlreiche Gefahren

Roger Steffen von der Zuger Polizei brachte den Anwesenden in seinem Referat die wichtigsten Sicherheitsregeln näher und zeigte ihnen die verschiedenen Gefahren im Internet auf. So unter anderem die Phishing-Mails, die gefälschten E-Mails, mit denen versucht wird, vom Empfänger wichtige Daten zu stehlen.

«Versuchen Sie zu erkennen, wozu man sie verleiten möchte», riet Roger Steffen. Er veranschaulichte, dass man im Moment, in dem man daheim einen Internet-Anschluss habe, der Welt Tür und Tor öffne, versicherte aber: «Mit gesundem Misstrauen und ein paar technischen Hilfsmitteln lassen sich jedoch viele böse Überraschungen vermeiden.»